

HEIZKOSTEN SENKEN. GELD SPAREN. FÖRDERN LASSEN.



Der B-plus *Energiesparboden Granit WLG 035*. Die kostenbewusste Dämmung der obersten Geschossdecke / Dachboden. Trittfest und formstabil.



Förderung durch KfW Programme: KfW- Effizienzhaus 55 Energieeffizient Sanieren. Schon heute an die Zukunft denken.

Auch wenn ihr Dachgeschoss oder Speicherboden weder bewohnt noch ausgebaut ist, müssen sie diese dämmen. Die Heizwärme entweicht im Winter von den unteren Wohnräumen nach oben. Im Sommer haben sie den umgekehrten Effekt: Die Sonne erwärmt den Dachraum und gibt die Wärme an die darunterliegenden Räume ab.

In Gebäuden, in denen das Dach z. B. aufgrund zu geringer Höhe nicht ausgebaut werden kann oder soll, der Dachraum aber zugänglich ist, schreibt das Gebäudeenergiegesetz die nachträgliche Dämmung von bisher ungedämmten, obersten Geschossdecken vor. Der Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) darf einen Wert von 0,24 W/(m²K) nicht überschreiten. Ebenfalls mussten auch ungedämmte Dachböden, welche eine Ausbaureserve darstellen, bis Ende 2015 mit Wärmeschutzmaßnahmen versehen sein.

Mit dem B-plus Energiesparboden Granit WLG 035 in 250 mm Stärke erfüllen Sie die Bauteilanforderungen für ein KfW-Effizienzhaus 55 problemlos.

Mit dem neuen grauen Energiesparboden Granit aus 100 % Recycling-EPS (grau/weiß) lassen sich oben genannte Anforderungen schnell und preiswert verwirklichen. Durch die graue Einfärbung der Platte ist diese schmutzunempfindlich und verdeckt Verarbeitungs- sowie Trittsuren. Durch die spezielle Art der Formteilproduktion ist der hochwertige Energiesparboden trittfest und formstabil.



ENERGIESPARBODEN GRANIT – DIE KOSTENBEWUSSTE DÄMMUNG

Zu 1: Das Energiesparboden (ESB) Granit-Element lässt sich auch durch kleinere Einstiegsöffnungen leicht auf den Dachboden transportieren.



Zu 2: Falls erforderlich, muss eine Dampfbremse verlegt werden. Die Dampfbremse wird an der Wand oberhalb der Kante des Fertigfußbodens befestigt. Achtung: bitte auf Überlappung und saubere Nahtverklebung der Folie achten. Randstreifen befestigen. Mit der Verlegung der ersten ESB Granit-Platte in einer Raumecke beginnen.

Zu 3: Die ESB Granit-Dämmplatten sind im Verbund zu verlegen und Kreuzfugen zu vermeiden.



Der B-plus Energiesparboden Granit

für die Dämmung der obersten Geschossdecke



Zu 4: Die ESB Granit-Elemente können mit einer Hand- oder Stichsäge auf das gewünschte Maß geschnitten werden.



Zu 5/6: Randstreifen und Dampfbremse werden nach Fertigstellung des Fußbodens bündig abgeschnitten.

Zu 6: Die so entstandene plane Oberfläche kann mit unterschiedlichen Deckschichten z.B. Spanplatten, OSB-Platten oder Gipsfaserplatten abgedeckt werden.



Der B-plus Energiesparboden Granit

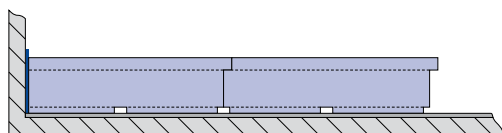
für die Dämmung der obersten Geschossdecke

Produktbeschreibung

B-plus Energiesparböden sind Styropor®-Wärmedämmplatten, Qualitätstyp EPS 035 DZ mit umlaufender Stufenfalz für die Verlegung auf Beton- oder Holzbalkendecken. Die Dämmplatte verfügt auf der Unterseite über längs und quer verlaufende Kabelkanäle und auf der Oberseite über entsprechende Markierungspfeile zur Kennzeichnung der im verdeckten Einbau verlaufenden Kabelkanäle. Die Herstellung des Energiesparbodens erfolgt unter Verwendung von Recyclingmaterial aus eigener EPS-Fertigung.

Anwendungsbeispiel

Die B-plus Energiesparboden-Wärmedämmplatten dienen vorrangig der nachträglichen Wärmedämmung der obersten Geschossdecke. Durch das zusätzliche Verlegen einer Spanplatte oder gleich- und höherwertiger Deckschichten, lässt sich die Belastbarkeit des Fußbodens problemlos erhöhen. Der Dachboden ist begehbar und kann so als Abstellraum oder Trockenboden genutzt werden. Zur Versorgung von Lichtquellen sowie anderer Stromabnehmer können Elektroleitungen über den Fußboden in den dafür vorgesehenen Kabelkanälen der Dämmplatte verlegt werden.



Verarbeitungshinweis

Die B-plus Energiesparboden-Wärmedämmplatten werden lose, im Verband und dicht gestoßen auf einer ausreichend ebenen Decke verlegt. Eine Verklebung mit PUR-Kleber auf dem Untergrund, insbesondere bei Unebenheiten, ist zu empfehlen. Auf der Rohdecke vorhandene Unebenheiten müssen ausgeglichen werden. Für eine tauwasserfreie



Konstruktion ist auf Betondecken grundsätzlich eine Dampfbremse, z. B. 0,2 mm starke Polyethylenfolie, erforderlich. Bei Holzdeckenkonstruktionen ist die Verwendung und Lage einer Dampfbremse im Einzelfall zu prüfen. Es ist auf stark überlappende (mind. 30 cm) und verklebte Stöße zu achten. An der Seitenwand ist die Folie bis über die Höhe des fertigen Fußbodens hochzuziehen. Wandanschlüsse sind zur Vermeidung von Schallbrücken mit handelsüblichen Randdämmstreifen zu versehen.

Qualitätstyp	Dicke	λ_B	R-Wert	Abmessungen	Abmessungen	Anz. / Paket	Fläche / Paket	EnEV	
DIN EN 13163	(mm)	W/mK	$\frac{m^2K}{W}$	Plattenmaß (mm)	Deckmaß (mm)	Stück	(m²)	Altbau	Neubau
EPS 035 DZ	140	0,035	4,000	1270 x 520	1250 x 500	3	1,98	-	-
EPS 035 DZ	200	0,035	5,714	1270 x 520	1250 x 500	2	1,32	-	-
EPS 035 DZ	250	0,035	7,143	1270 x 520	1250 x 500	2	1,32	erfüllt KFW 55 Standard	



250 mm
 $U \leq 0,14 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

- Die Herstellung des Energiesparbodens Granit erfolgt ausschließlich unter Verwendung von Rest- und Gebrauchtstyropor® aus Bauanwendungen. Durch den Einsatz von Recycling-Styropor® können Farbabweichungen oder kleine Einschlüsse entstehen, welche aber keinen Einfluss auf die Qualität haben.
- Zur Nutzung der Kabelkanäle sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die Richtungspfeile der Kabelkanäle deckungsgleich sind.
- Bei zusätzlicher, oberseitiger Verlegung von Deckschichten und deren Verklebung sind entsprechende Herstellerrichtlinien zu beachten.
- Bevorzugte Verlegung: Wabenstruktur nach unten.
- Verwendung nicht unter Estrichen
- EPS HBCD-Frei
- Brandverhalten nach DIN 4102-B1
- Klassifizierung nach DIN 4102-16 Abschnitt 7 beachten

